

Start Holzbaukompetenzzentrum Suhl

Gemeinsam mit Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt und Umweltminister Tilo Kummer übergab Infrastrukturminister Steffen Schütz am 28.05.2026 einen Zuwendungsbescheid über rund 1,14 Mio. Euro für die **Gründung und den Aufbau des Kompetenzzentrums Holzbau und nachwachsende Rohstoffe (KHoR) in Suhl-Nord**. Insgesamt sollen in den Jahren 2026 und 2027 rund zehn Millionen Euro Landesmittel für den Aufbau des Zentrums bereitgestellt werden. Das Kompetenzzentrum knüpft an die Vorarbeiten des WIR!-Bündnisses Holz-21-regio an: Mit 15 Mio. Euro fördert das BMFTR bis Ende 2028 das seit dem ersten Tag erfolgreich vom Team der Fachhochschule Erfurt um Prof. Erik Findeisen geführte Bündnis **Holz-21-regio**, das mittlerweile über 20 innovative Verbundprojekte zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft koordiniert.



Fotos: TSK, Jacob Schröter

Mit der Förderbescheidübergabe an die Projektträger – das Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH (IAB) und Holz-21-regio – fiel zugleich der offizielle Startschuss für das KHoR.

„Mit dem Kompetenzzentrum Holzbau und nachwachsende Rohstoffe in Suhl schaffen wir einen Ort, an dem Innovation, Handwerk und Klimaschutz zusammenkommen. Holzbau steht für modernes und ressourcenschonendes Bauen – und Thüringen hat als Grünes Herz Deutschlands beste Voraussetzungen, hier bundesweit Vorreiter zu werden. Gleichzeitig stärken wir Südthüringen als Wirtschaftsstandort und zeigen: Zukunft entsteht nicht nur in den Metropolen, sondern auch im ländlichen Raum“, so Ministerpräsident Mario Voigt.

Im KHoR geht es neben der Forschung darum, die verschiedensten Holzbau-Akteur:innen einzubinden, zu vernetzen und Wissen zu vermitteln. Insbesondere sollen

regionale Wertschöpfungsketten auf- und ausgebaut, die Thüringer Wirtschaft gestärkt und ländliche Regionen belebt werden. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sollen noch mehr in den Fokus gerückt und konkrete Holzbau-Projekte vorangebracht werden.

„Mit dem KHoR entsteht im Thüringer Wald ein Ort, an dem Tradition und Zukunft unmittelbar zusammenfinden. Holz ist einer der wichtigsten nachhaltigen Rohstoffe unserer Zeit – und Thüringen besitzt das Know-how, die Menschen und die Innovationskraft, um daraus internationale Impulse zu setzen. Gemeinsam mit dem IAB Weimar, der Fachhochschule Erfurt und Holz-21-regio entstehen so neue Perspektiven für Forschung, Kooperationen und qualifizierte Arbeitsplätze in der Thüringer-Wald-Region“, so FHE-Professor Erik Findeisen, Leiter des Kompetenzzentrums Holzbau und nachwachsende Rohstoffe. Zur Medieninformation des TMDI: [hier](#).

Weiteres in dieser Ausgabe:

Aus den Fakultäten: 12. Erfurter International Social Work Days | WERKSCHAU Architektur | Studiengangsabschlussfeier Gebäude- und Energietechnik | Exkursion zur Jenaer Nahverkehr GmbH

Aus den zentralen Einrichtungen: Fördermittel für Thüringer Hochschulgründungsnetzwerk StarTH | MDR-Zukunftstag

12. Erfurter International Social Work Days

Vom 05. - 06.06.2026 lud unsere Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Fischer und Prof.in Dr. Christine Rehkla (Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften) zu den 12. Erfurter International Social Work Days nach Erfurt ein. Unter dem Tagungsthema „Co-Building Hope and Harmony: A Harambee Call to Unite a Divided Society“ fanden zahlreiche Vorträge, Workshops und Beiträge statt. Sprecher:innen und Referent:innen aus dem In- und Ausland boten Einblicke in aktuelle Themen und verschiedene Forschungsprojekte.



Fotos: Grit Gröbel

Ergänzt wurde das Programm durch die Möglichkeit für internationale Begegnungen und zum Netzwerken. Rund 60 Teilnehmende – nationale und internationale Gäste sowie Studierende und Angehörige unserer Fachhochschule – nahmen teil. Die Gäste aus dem Ausland reisten aus Slowenien, Israel, Polen, Ukraine und USA an. Die Exkursion des diesjährigen Programms führte die Teilnehmenden in den Thüringer Landtag.

In ihrer Begrüßung sagte die Vizepräsidentin für Kommunikation und Kultur, Franziska Nicolaus, u.a.: „Zu oft erzählen wir Geschichten über Krisen und Spaltung. Die International Social Work Days zeigen eine andere Geschichte: die von Solidarität, Zusammenarbeit und Menschen, die Brücken bauen.“

#Save the Date: WERKSCHAU Architektur



Plakat WERKSCHAU

Mit Ende des akademischen Jahres lädt die Fachrichtung Architektur zur öffentlichen Werkschau Architektur auf dem Campus Schlüterstraße ein: Am **Wochenende des 31.07 - 01.08.2026** bietet sich die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der Fachrichtung zu werfen. Die Studierenden präsentieren in den Ateliers und Ausstellungsräumen ihre aktuellen Studienarbeiten und Entwurfsprojekte. **Die Eröffnung ist am 31.07.2026, um 16 Uhr.**

Zur Vernissage der Werkschau Architektur werden die Architektur-Absolvent:innen Bachelor und Master festlich verabschiedet. Zur Ausstellungseröffnung werden Preise und Auszeichnungen für die besten Arbeiten der Studierenden verliehen: Der „Prix de Schlü“ für die besten Abschlussarbeiten Bachelor und Master und der „Werkstein“ für die besten Raumgestaltungen an der Werkschau. Zudem findet das Release des zweiten Werkmagazins Architektur statt.

Alle interessierten Erfurter:innen, Gäste, Alumni, Ehemalige, Freunde, Familien, Studierende und Kolleg:innen sind herzlich eingeladen.

#Studiengangsabschlussfeier im Erfurter Rathaus

Zeugnisübergabe für die Zukunftsgestalter:innen der Gebäude- und Energietechnik



Alle an der Abschlussfeier anwesenden Absolvent:innen, Lehrende und Mitarbeitende der FH Erfurt, Foto: Max Birkefeld

Als am 23.05.2026 die Studierenden zur Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe des Studiengangs Gebäude- und Energietechnik zusammen kamen, bot der festlich geschmückte, historische Erfurter Rathausfestsaal den würdigen Rahmen. Die Abschlussfeier wurde von den Studierenden selbst in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Gebäude- und Energietechnik organisiert.

Rund 100 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil, darunter Eltern, Verwandte und Freunde der Absolvent:innen sowie zahlreiche Lehrende, Professor:innen und Mitarbeitende der Fachrichtung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Anwesenheit des Oberbürgermeisters Andreas Horn, der ein Grußwort an die Absolvent:innen richtete. In seiner Rede unterstrich er die Relevanz des Studiengangs für die Energiewende, weil er Energieeffizienz, Integration erneuerbarer Energien und intelligente Gebäudetechnik kombiniert und hob insbesondere das „Erfurter Modell“ als wichtigen Beitrag zur praxisnahen Ausbildung von Fachkräften hervor.

Mehr Informationen und Bilder [hier](#).

#Barrierefreiheit im ÖPNV

Tagesexkursion zur Jenaer Nahverkehr GmbH



Foto: Steffi Schmidt

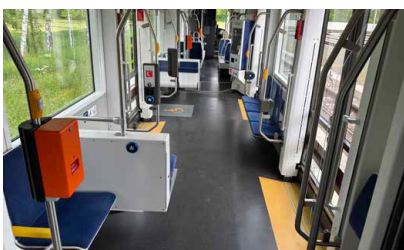


Foto: Leon König

Im Rahmen der Exkursionswoche besuchten **Studierende des 4. Semesters der Bachelor-Studiengänge Wirtschaftsingenieur:in Eisenbahnwesen und Wirtschaftsingenieur:in Nachhaltige Mobilität und Logistik** am 20.05.2026 die **Jenaer Nahverkehr GmbH**. Gleich nach Ankunft am Bahnhof Jena-Göschwitz erwartete sie eine Überraschung: Der historische Gothawagen 101 holte die Gruppe ab. Der Fahrer war dabei kein Unbekannter: Dipl.-Ing. Markus Würtz, Bereichsleiter Vertrieb beim Jenaer Nahverkehr, ist gleichzeitig Lehrbeauftragter an der FH Erfurt im Modul ÖPNV-Betrieb.

Während der Exkursion konnten sich die Teilnehmenden in einem Bus und den drei Straßenbahntypen ein Bild von den Fahrgasträumen und deren Barrierefreiheit machen. Besonderen Eindruck hinterließen die zahlreich durchdachten Details beim „Tramlink“ – etwa die intelligente Positionierung von Rollstuhlplätzen und Klappsitzen (Foto links, unten).

Organisiert und durchgeführt wurde die Exkursion von Prof. Dr.-Ing. Raimo Michaelsen, Steffi Schmidt und Dipl.-Ing. Markus Würtz.



4,2 Millionen Euro Fördermittel für das Hochschulgründungsnetzwerk

STARTH

Das Thüringer Hochschulgründungsnetzwerk **StarTH** verbindet die Gründungsberatungsstellen der Thüringer Hochschulen und schafft eine zentrale Plattform für gründungsinteressierte Studierende, Wissenschaftler:innen und Absolvent:innen. Im Netzwerk für die Fachhochschule Erfurt aktiv ist Houg Vo, Mitarbeiterin im **Gründungsservice** (im Foto: 1. Reihe, 4.v.r.).



Foto: Nicole Nerger, FSU Jena

Hochschulen als Motoren für Innovation, Talentbindung und wirtschaftliche Zukunftsentwicklung

Am 05.06.2026 übergab Thüringens Minister Christian Tischner, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) in Jena an der Friedrich-Schiller-Universität symbolisch den Fördermittelbescheid in Höhe von 4,2 Millionen Euro an das Thüringer Hochschulgründungsnetzwerk StarTH. Die Mittel stehen dem Netzwerk für den Zeitraum von 2026 bis 2029 zur Verfügung. Gemeinsam setzen das TMBWK sowie die acht beteiligten Hochschulen damit ein Zeichen für Innovation, Unternehmergeist und Zukunftsperspektiven in Thüringen. Mit der Förderung wird die Rolle der Thüringer Hochschulen als Innovationsmotoren weiter gestärkt. Hochschulen sind die zentralen Orte für wissenschaftsbasierte Gründungen, an denen Forschung, Kreativität und Unternehmergeist zusammenkommen. Dadurch entstehen neue Perspektiven für junge Talente und innovative Unternehmen in Thüringen.

Mit dem StarTH-Netzwerk arbeiten die Thüringer Hochschulen gemeinsam daran, unternehmerische Lehre, Transfer und Gründungsförderung nachhaltig in der Hochschullandschaft zu verankern. Ziel ist es, Studierende, Forschende und Absolvent:innen frühzeitig dabei zu unterstützen, Ideen weiterzuentwickeln und innovative Projekte in gesellschaftliche oder wirtschaftliche Anwendungen zu überführen.

Durch die enge Zusammenarbeit der Hochschulen erhalten Gründer:innen Zugang zu fachübergreifendem Expertenwissen, innovativen Forschungseinrichtungen sowie einem starken Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

#MDR-Zukunftstag



Foto: Grit Gröbel

Die Innovationskraft des ländlichen Raums zeigte sich beim MDR-Zukunftstag, der auf dem MDR-Campus in Leipzig am 06.05.2026 stattfand. Dr.in Fanziska Weise, Leiterin Service Forschung und Transfer, und Dr. Tobias Meitzel, Forschungsstelle für gartenbauliche Kulturpflanzen (FGK) an der FH Erfurt, waren gemeinsam mit FHE-Pressesprecherin Grit Gröbel von der Redaktion MDR Wissen eingeladen, um zu diesem Anlass der Wissenschaftskommunikation unserer Hochschule mehr Raum zu geben.

IMPRESSUM

Herausgeberin: FH Erfurt,
Franziska Nicolaus, Vizepräsidentin für Kommunikation und Kultur
Redaktion & Gestaltung: HSK, Grit Gröbel,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit
EW: vorletzter Freitag im Monat

Dank an alle, die durch Einreichung von Themen oder Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Folgen Sie der FH Erfurt auch auf Social Media.

Instagram | Facebook | LinkedIn | Xing | YouTube